

Neuss/Grevenbroich, 28.01.2020

An die  
Mitglieder des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn

An den  
Vorsitzenden  
des Kreisverbandes Neuss e. V. des Bundes der Vertriebenen  
und den  
Kreisvertreter und den stellvertretenden Kreisvertreter  
der Kreisgemeinschaft Röbel e. V.

**nachrichtlich:**

An die  
stv. Mitglieder des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn  
und die Kreistagsabgeordneten,  
die nicht dem Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn angehören

An den Landrat und die Dezernenten

**Einladung  
zur 13. Sitzung  
des Partnerschaftskomitees Europäische  
Nachbarn**

**(XVI. Wahlperiode)**

**am Donnerstag, dem 06.02.2020, um 17:00 Uhr**

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Sitzungsraum V/VI (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2150 und -2160)

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht über die Jubiläumsreise des Partnerschaftskomitees im September 2019 in den Kreis Mikolów  
Vorlage: ZS5/3702/XVI/2020

3. Ausblick auf den Jubiläumsbesuch des  
Partnerschaftskomitees aus dem Kreis Mikolów  
Vorlage: ZS5/3703/XVI/2020
4. Änderungsantrag der Kultur und Heimatfreunde Stadt Zons  
e.V. zum Backofenprojekt  
Vorlage: ZS5/3704/XVI/2020
5. Bericht aus der Kreisgemeinschaft Röbel e.V.  
Vorlage: ZS5/3705/XVI/2020
6. Antrag der Kreisgemeinschaft Röbel e.V. auf Gewährung des  
Zuschusses für die Durchführung des Hauptkreistreffens  
sowie für kulturelle Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft  
Vorlage: ZS5/3706/XVI/2020
7. Verschiedenes / Mitteilungen



Franz-Josef Radmacher  
Vorsitzender

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 15.01.2020

ZS 5 - Wirtschaftsförderung / Europa

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3702/XVI/2020**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn</b>	06.02.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht über die Jubiläumsreise des Partnerschaftskomitees im September 2019 in den Kreis Mikołów**

**Sachverhalt:**

Eine große Delegation aus dem Rhein-Kreis Neuss reiste vom 12. bis zum 16. September 2019 zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen dem Kreis Mikołów und dem Rhein-Kreis Neuss in den Kreis Mikołów. Mit dabei waren eine Abordnung des BBZ Dormagen, Künstlerinnen und Künstler aus dem Rhein-Kreis Neuss, Schützen aus Meerbusch sowie das Percussionensemble der Musikschule des Kreises. Der Bericht der Verwaltung ist beigefügt.

**Anlagen:**

20-01-27 RH Bericht Sitzung PartKom Februar 2020 Jubiläumsfeierlichkeiten 2019



**Große Delegation aus dem Rhein-Kreis Neuss reiste vom 12. bis zum 16. September 2019 zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen dem Kreis Mikołów und dem Rhein-Kreis Neuss in den Kreis Mikołów**

Von Klaus-Dieter Salomon, dem langjährigen Oberkreisdirektor des heutigen Rhein-Kreises Neuss, stammt das Zitat, dass Oberschlesier und Rheinländer gut zusammen passten. Dabei hatte er sicherlich auch die Ehe mit seiner aus Oberschlesien stammenden Frau im Sinn, aber Anfang der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts ging es bei diesem Zitat vor allem um die Partnerschaft zwischen dem schlesischen Kreis Mikołów und dem Rhein-Kreis Neuss, deren 25-jähriges Bestehen beide Kreise jetzt im Kreis Mikołów mit einem dreitägigen Festprogramm vom 12. bis 16. September 2019 feierten. Landrat Hans-Jürgen Petrauschke führte die Delegation des Rhein-Kreises Neuss an, die im Jubiläumsjahr nicht nur aus dem Partnerschaftskomitee Europäische Partnerschaften mit dem Vorsitzenden Franz-Josef Radmacher bestand, sondern durch eine Abordnung des Berufsbildungszentrums Dormagen, Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreisgebiet, das Percussion Ensemble der Musikschule des Kreises und drei Schützen der Schützenbruderschaft Meerbusch Lank-Latum ergänzt wurde.

**Vor dem Kreishaus in Mikołów eröffneten Landrat Mirosław Duży und Kreisdirektor Dirk Brügge die Jubiläumsfeierlichkeiten mit dem gemeinsamen Eingraben einer Zeitkapsel mit historischen Dokumenten aus den Anfangszeiten der Partnerschaft, Münzen und einer tagesaktuellen Zeitung** gleich neben der Europa-Skulptur von Professor Dieter Patt, Landrat a.D., die dort zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft aufgestellt worden war. Sowohl Landrat Duży als auch Kreisdirektor Brügge betonten den besonderen Augenblick, der deutlich mache, wie bedeutsam und umfassend die Partnerschaft zwischen den beiden Kreisen sei; mit dem Vergraben der Zeitkapsel solle der Nachwelt eines Tages die Möglichkeit gegeben werden, von der besonderen Beziehung der beiden Kreise in einem geeinten Europa zu erfahren. Zugleich stehe die Zeitkapsel für den Fortgang und die Weiterentwicklung der Partnerschaft im kommenden dritten Jahrzehnt.

**In den repräsentativen Räumen der Bibliothek in Mikołów fand im Anschluss die Konferenz „20 Jahre Kreis Mikołów“ statt;** hier erinnerten Zeitzeugen wie Eryk Muszer, Vorsitzender des Kreistages a.D., und Marek Popek, bis zum vergangenen Jahr Sekretär des Kreises Mikołów, an die Zeit, in der die fünf Städte und Gemeinden Mikołów, Łaziska Górne, Ornontowice, Orzesze und Wry sich zunächst zu einem Gemeindeverband zusammenschlossen und ab dem 1. Januar 1999 dann den Kreis Mikołów bildeten. Der Rhein-Kreis Neuss hatte beim Aufbau der Verwaltungsstrukturen mit vielen Schulungen vor Ort und im Rhein-Kreis Neuss sowie Sach- und Fahrzeugspenden geholfen. Zahlreiche gemeinsame Projekte wie der Austausch von Schülern, Jugendlichen, Sportlern und Jugendfeuerwehrleuten sowie

Hospitationen von Verwaltungsmitarbeitern und Ärzten sowie Pflegepersonal aus dem heutigen Kreis Mikołów hatten seit Beginn der Zusammenarbeit die gegenseitigen Kontakte und Freundschaften gefestigt. **Landrat Duży** begrüßte alle „Gründerväter“ und Förderer der stetig gewachsenen Partnerschaft zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem Kreis Mikołów, die seit einem Vierteljahrhundert Vorbild für die europäische Freundschaft seien und betonte zugleich, dass es viele Ideen für die Zukunft gebe. Die bisherige Entwicklung der Partnerschaft habe gezeigt, dass Ziele nur gemeinsam zu erreichen seien. Landrat Duży dankte allen Freunden für ihre Unterstützung und rief für die kommenden Tage zum Feiern auf, da die nächste Gelegenheit erst wieder in zehn Jahren komme. **Kreisdirektor Brügge** dankte in seiner Erwiderung herzlich für die Einladung, das 25-jährige Bestehen gemeinsam im Kreis Mikołów zu feiern, und für die große Gastfreundschaft. Im Folgenden zeichnete der Kreisdirektor den Weg der Partnerschaft über das erste Kennenlernen zwischen Oberkreisdirektor Salomon und dem späteren Landrat Wycislo, die Hilfe beim Verwaltungsaufbau und die über hundert Veranstaltungen, Seminare und Projekte nach, durch die neben der Entstehung einer Partnerschaft - offiziell besiegelt 2001 - auch eine enge Freundschaft entstanden sei. In Verbindung mit den Feierlichkeiten des Jubiläums gehe es während des Aufenthaltes auch darum, Ideen und Projekte für die Zukunft zu besprechen. Es sei das feste Vorhaben beider Kreise, mit einer weiterhin engen Kooperation die Freundschaft zwischen Deutschland und Polen in der EU zu stärken und damit dauerhaft ein Zeichen gegen Nationalismus und Extremismus zu setzen.

**Zum Abschluss der Konferenz ehrte der Kreis Mikołów Personen aus beiden Kreisen, die sich besonders um die Entwicklung der Partnerschaft verdient gemacht haben**, auf Seiten des Rhein-Kreises Neuss waren dies Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, stellv. Landrat Horst Fischer, Kreisdirektor Dirk Brügge, Landrat a.D. Dieter Patt, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn, Franz-Josef Radmacher und Karl Kress als Mitglied des Vorstands der Kultur- und Heimatfreunde Zons sowie Ruth Harte, Leiterin des Europabüros/Europe Direct Informationszentrums/Büros für Europäische Partnerschaften. Danach sang eine Schülergruppe des Lyceums II aus Mikołów, die seinerzeit die Stelensprüche für den deutsch-polnischen Stelenpfad im Mikołower Botanischen Garten entworfen hatte, polnische Lieder der Freundschaft und Völkerverständigung. Mit diesem Auftritt ging die Konferenz zu Ende und Landrat Duży wünschte allen Freunden alles Gute für die kommenden 25 Jahre.

**Der erste Tag endete mit der feierlichen Eröffnung der Ausstellung von vier Künstlerinnen und einem Künstler aus dem Rhein-Kreis Neuss im Kulturhaus in Łaziska Górne.** Die Leiterin des Kunsthaus, Frau Ewa Mockba, hieß alle Gäste, darunter auch die schlesische Künstlerin Elzbieta Piecha, herzlich willkommen und betonte, dass es eine besondere Ehre sei, diese Kunstaussstellung aus dem Rhein-Kreis Neuss zeigen zu können, für die auch ein eigener Flyer herausgegeben worden sei. Das Kunsthaus sei

1958 erbaut und vor einiger Zeit renoviert worden, es umfasse neben Ausstellungsräumen auch einen Konzertsaal und biete Raum für Tanz und Kunst. Abschließend sagte sie, es wäre eine große Freude, wenn schlesische Künstler/innen ihre Kunstwerke im Rhein-Kreis Neuss im kommenden Jahr ausstellen könnten. Kreisdirektor Brügge dankte sehr herzlich für die Einladung zu dieser beeindruckenden Kunstausstellung und zeigte sich begeistert. Gleichzeitig lud er die schlesischen Künstler/innen herzlich zu einer Kunstausstellung in den Rhein-Kreis Neuss in 2020 ein. Gisa Rosa, Künstlerin aus Neuss, erläuterte das Konzept der Kunstausstellung „Wurzel und Flügel“, die sinnbildlich die gemeinsame Wurzeln und eine gemeinsame Zukunft der beiden Kreise darstellen sollte. Musikalisch gestaltet wurde die Vernissage mit dem Auftritt des Percussion Ensembles der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss, das Musikstücke aus Brasilien und Afrika spielte.

**Am zweiten Tag der Jubiläumsreise fand im Gemeindehaus von Ornontowice die feierliche Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees** statt, die mit der Unterzeichnung der neuen Partnerschaftsurkunde durch Landrat Petrauschke und Landrat Duży endete. **Zu Beginn der Sitzung wurden die Wegbereiter der Partnerschaft im Kreis Mikołów, die Herren Eugeniusz Wycislo, Henryk Jaroszek, Eryk Muszer und Marek Popek für Ihre Verdienste geehrt und als Ehrenmitglieder in das Partnerschaftskomitee des Kreises Mikołów aufgenommen.** In Vertretung für alle Geehrten antwortete **Eugeniusz Wycislo**, bedankte sich herzlich und betonte, dass die heutige Ehrung besonders Marek Popek gebühre, der in vielen zurückliegenden Jahren Koordinator der Partnerschaft auf Seiten des Kreises Mikołów gewesen sei. In seinen folgenden Ausführungen zeichnete Wycislo die Entstehungsgeschichte des Kreises Mikołów nach, bei der auch der frühere polnische Ministerpräsident, Professor Buzek, ein Förderer der Kreisgründung gewesen sei, da er immer schon ein Freund der regionalen Selbstverwaltung gewesen sei. Auf Seiten des Rhein-Kreises Neuss hätten sich besonders der frühere Oberkreisdirektor Klaus-Dieter Salomon und der frühere Landrat Dieter Patt bei der Unterstützung für einen Verwaltungsaufbau und der Kreisgründung große Ehren erworben; von OKD Salomon habe er die große Freundschaft zum Kreis und zu Schlesien in Erinnerung; er sei pragmatisch und ein stetiger Ratgeber sowie großzügig bei der Hilfe für den Aufbau einer Kreisverwaltung gewesen. Professor Patt habe sich für die Kreisgründung bei der polnischen Regierung und im Sejm persönlich eingesetzt und damit mit die Voraussetzung für die Gründung des Kreises Mikołów geschaffen. Eugeniusz Wycislo beendete seine Dankesrede mit der Hoffnung, dass beide Kreise die Partnerschaft weiterhin pflegen und ausbauen werden, denn ihre Zusammenarbeit habe eine große Bedeutung für die Demokratie und die Freundschaft zwischen Deutschland und Polen.

**Im Anschluss eröffnete stellvertretender Landrat Horst Fischer** die Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees und richtete die Grüße des Kreistages aus. Zugleich dankte er für den herzlichen Empfang der Delegation des Rhein-Kreises Neuss und die große Gastfreundschaft; alle Kreistagsmitglieder freuten sich auf das großartige Jubiläumsprogramm und die Unterzeichnung der

Urkunde zur Fortführung der Partnerschaft im dritten Jahrzehnt. Ausdrücklich wies er daraufhin, dass man noch vor zwei Wochen dem Überfall Deutschlands auf Polen im September 1939 gedacht habe, umso dankbarer sei man für die Entwicklung der großen Freundschaft, die vor allem ein Geschenk für die ältere Kriegsgeneration sei. **Der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Europäische Nachbarn des Rhein-Kreises Neuss, Franz-Josef Radmacher**, dankte für den schönen und herzlichen Empfang und verwies ausdrücklich auf die vielen gemeinsam erreichten Ziele sowie darauf, dass noch viel zu tun bleibe; bei der heutigen Sitzung gehe es auch darum, neue Ziele für die Partnerschaft im dritten Jahrzehnt zu setzen.

**Kreisdirektor Brügge** dankte im Namen von Landrat Petruschke für die herzliche Gastfreundschaft und zeigte sich überzeugt, dass es ausreichend und vielfältige Projekte zur Vertiefung und zur Ausweitung der beiderseitigen Partnerschaft gebe.

**Im Folgenden stellte der Kreisdirektor die zurzeit laufenden und noch geplanten Partnerschaftsprojekte vor:**

1. Der jährliche Jugendaustausch, der im Juli 2019 in Ornontowice stattgefunden und unter dem Motto „25 Jahre gemeinsam“ gestanden habe, und 2020 seine Fortsetzung im Rhein-Kreis Neuss finden werde
2. Der Besuch von 2 Musikschülerinnen des Lyceums II aus Mikołów in der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss und ein gemeinsamer Auftritt mit dem dortigen Percussions-Ensemble im September 2018
3. Der bevorstehende Auftritt des Percussionensembles der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss beim Erntedankfest im Amphitheater von Ornontowice
4. Die Entwicklung einer Schulpartnerschaft zwischen dem Berufsbildungszentrum Dormagen und der Energie- und Dienstleistungsschule aus Łaziska Górne
5. Die Fortsetzung der Stelenpartnerschaft zwischen dem Bettina-von-Arnim-Gymnasium Dormagen und dem Lyceum II in Mikołów; so war eine Delegation von zehn Schülerinnen und drei Lehrer/innen des Lyceum II zur Eröffnung des deutsch-polnischen Stelenpfades am 06.10.2019 zu Besuch in Zons
6. Die Kunstaussstellung von vier Künstlerinnen und einem Künstler aus dem Rhein-Kreis Neuss im Kulturhaus von Łaziska Górne (von Mai bis Oktober 2019) und eine Kunstaussstellung der Künstler/innen aus dem Kreis Mikołów im Rhein-Kreis Neuss im Frühjahr 2020 (wurde zwischenzeitlich leider abgesagt)
7. Der Besuch der Bildungskommission des Kreises Mikołów im Rhein-Kreis Neuss im April 2018 und der geplante Besuch einer Bildungskommission aus dem Rhein-Kreis Neuss im Kreis Mikołów 2020 (zurzeit in Vorbereitung)

8. Die Teilnahme der 4. Herrenmannschaft der HSG Neuss/Düsseldorf am III. Internationalen Handballturnier in Łaziska Górne im September 2019 und die Teilnahme einer Handballmannschaft (Mädchen) aus dem Kreis Mikołów am Quirinus-Cup (Handball-Jugendturnier) in Neuss (Ausrichter: HSG Neuss/Düsseldorf) im Mai 2020
9. Die Kooperation der Schützenbruderschaft Meerbusch Lank-Latum, die sich im Rahmen des Besuches mit ihren Schützenbrüdern aus dem Kreis Mikołów trafen, und der Gegenbesuch im Rhein-Kreis Neuss 2021
10. Die Einrichtung eines Tages der Partnerschaft
11. Der Erfahrungsaustausch im Bereich Digitalisierung - Stand der Umsetzung der Digitalagenda der EU und des eGovernment in beiden Kreisen (zurzeit in Vorbereitung)
12. Partnerschaftskonferenz zum Thema Nachhaltige Entwicklung gemeinsam mit der Stadt Eschweiler und der Klimapartnerschaft Campohormoso in Kolumbien zu den Zielen der Agenda 2030 und den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN.

**Höhepunkt der Feierlichkeiten war die erneute Unterzeichnung einer gemeinsamen Partnerschaftsurkunde durch die Landräte Hans-Jürgen Petrauschke und Mirosław Duży** zum Ende der Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees. In seiner Rede drückte **Landrat Petrauschke** seine Freude darüber aus, bei diesem festlichen Jubiläum dabei zu sein und zeigte sich entschlossen, den Weg der Freundschaft und der Partnerschaft weiterzugehen; es müsse vor allem für die Jugend jeden Tag an dem Erhalt des Friedens und des wirtschaftlichen Wohlstands gearbeitet werden, was beide Kreise bisher und weiterhin mit großer Freude machen würden. **Landrat Duży** zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung der bisherigen Partnerschaft, über die ihm der frühere Landrat Wycislo viel Gutes berichtet habe, und zeigte sich überzeugt, dass nach der Feier der diesjährigen „Silberhochzeit“ die Partnerschaft eine weiterhin gute Zukunft haben werde.

**An die Sitzung der beiden Partnerschaftskomitees schlossen sich die gemeinsame Teilnahme am Erntedankreigen, die Feier einer Heiligen Messe zum Erntedank und ein gemeinsames Fest mit vielfältigem Rahmenprogramm im Park von Ornontowice an.** Hierzu waren alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Mikołów eingeladen worden. Zu Beginn begrüßte der Gemeindevorsteher von Ornontowice alle Bürger/innen und die auswärtigen Gäste, darunter den Staatssekretär aus dem polnischen Energieministerium und die für die Region zuständige Europaabgeordnete, und erläuterte das bevorstehende Brotanschneiden: Brot habe in Schlesien eine große Bedeutung, denn Erde und harte Arbeit symbolisierten die Fruchtbarkeit der Natur und es sei ein Brauch, dass der Landrat jedes Jahr das Brot mit den Bürger/innen teile. Beide Landräte sprachen danach Grußworte und schnitten gemeinsam mit den Gemeindevorstehern des Kreises Mikołów das Brot zum Erntedank an und

verteilten es an Zuschauer im Amphitheater des Parks. In seiner Ansprache zeichnete Landrat Petrauschke noch einmal den Weg der Partnerschaft bis heute, und wies insbesondere daraufhin, dass durch die herzliche Freundschaft im kleinen Kreis auch Europa zu einem friedlichen Kontinent zusammenwachsen konnte. Deutschland habe Polen viel zu verdanken, denn erst die Wende in Polen habe die Wiedervereinigung Deutschlands erst möglich gemacht. Die jetzt 25-jährige Partnerschaft habe viele Gruppen zusammengebracht und es hätten sich regelmäßige Kontakte und Freundschaften entwickelt; so könne man feststellen, dass beide Kreise im Kleinen die EU-Staaten im Großen darstellten. Er freue sich besonders, dass im Rahmen dieses Partnerschaftstreffens auch wieder junge Menschen mit dabei seien, wie die Schüler-/Lehrergruppe aus dem BBZ Dormagen und das Percussionensemble der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss, das heute auch noch einen Teil des Musikprogramms tragen werde. Gerade für die Jugend gelte es, an der grenzüberschreitenden Partnerschaft auf vielen Gebieten weiterzuarbeiten, damit sie in Zukunft in Sicherheit und Wohlstand leben könnten.

**Der letzte Tag der Feierlichkeiten ging mit dem Besuch in der Gemeinde Wry und dem dortigen Erntedankfest zu Ende;** zu Beginn des Treffens wurde gemeinsam ein weißblühender Fliederbusch vor dem Kulturhaus in der Gemeinde Wry eingepflanzt; nach dem Besuch des Erntedankmarktes folgte ein deutsch-polnisches Skatturnier im Kulturhaus: den ausgelobten Pokal des Turniersiegers nahm der stellvertretende Landrat Horst Fischer voller Freude entgegen.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 15.01.2020

ZS 5 - Wirtschaftsförderung / Europa

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3703/XVI/2020**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn</b>	06.02.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Ausblick auf den Jubiläumsbesuch des Partnerschaftskomitees aus dem Kreis Mikolów**

**Sachverhalt:**

Bericht erfolgt mündlich.



**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3704/XVI/2020**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn</b>	06.02.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Änderungsantrag der Kultur und Heimatfreunde Stadt Zons e.V. zum Backofenprojekt**

**Sachverhalt:**

Die Kultur & Heimatfreunde Stadt Zons e.V. beantragen mit Schreiben vom 15.10.2019, den Zuwendungsbescheid des Rhein-Kreises Neuss vom 24.01.2018 in Bezug auf das Projekt „Backen wie Anno dazumal“ in Höhe von 2.800,00 € dahingehend zu ändern, dass er statt für den Bau eines fest installierten Backofens auch für ein mobiles Häussler-Backmobil der Serie HABO gilt.

Das Schreiben ist in der Anlage beigefügt; der Vorsitzende der Kultur & Heimatfreunde Stadt Zons e.V., sB Karl Kress, wird in der Sitzung den Änderungsantrag erläutern.

**Beschlussempfehlung:**

Das Partnerschaftskomitee beschließt die Änderung des Zuwendungsbescheids des Rhein-Kreises Neuss vom 24.01.2018 in Bezug auf das Projekt „Backen wie Anno dazumal“ in Höhe von 2.800,00 € dahingehend, dass er statt für den Bau eines fest installierten Backofens auch für ein mobiles Häussler-Backmobil der Serie HABO gilt.

**Anlagen:**

20-01-15 LM Änderungsantrag KuHF zum mobilen Backofen



Rhein-Kreis Neuss  
Herrn Kreisdirektor Dirk Brügge  
Lindenstraße 2  
41515 Grevenbroich

15. Oktober 2019

**Antrag zum „Backofen-Projekt“ der Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons  
Hier: Erweiterung des Beschlusses PartKom/20170914/Ö6**

Sehr geehrter Herr Kreisdirektor,

unter Bezugnahme auf das in der Vorwoche mit Herrn Kulturdezernent Tillmann Lonnes geführte Telefonat und Ihr Schreiben vom 21. Mai d.J. beantrage ich im Namen der Kultur- und Heimatfreunde Stadt Zons, dass Ihr Förderbescheid für einen „fest installierten Backofen“ auch für ein mobiles Häussler-Backmobil der Serie HABO gilt.

**Begründung:**

Die Grundidee eines historisierten Backofens war ja, dass wir in Zons eine alte Tradition wieder aufleben lassen wollen und neben alten überlieferten Backrezepturen (z.B. Zonser Moppe oder Clemens-August-Brot) auch nach bereits ausgetauschten Rezepturen mit unseren Partnern im polnischen Mikolów und französischem Lillè gemeinsam Brote backen wollen.

Im Rahmen der Standortsuche in und um Zons haben wir sieben Flächen mit der Stadt Dormagen bewertet. Aus der anhängenden Synopse können Sie entnehmen, dass wir aus verschiedenen Gründen alle Standorte verwerfen mussten. Das gilt auch für die von uns favorisierten geschützten Standorte im Kräutergarten bzw. im Innenraum unseres Kulturzentrums, die von den Eigentümern (Kreis, Stadt) nicht akzeptiert wurden.

Darüber hinaus, hat der LVR unseren Förderantrag mit der Begründung abgelehnt, dass zu unserem Projekt der historische Kontext fehlt und wir einen modernen Backofen in Betracht ziehen sollen.

Genau das haben wir gemacht und uns für das Backofenmobil der Fa. Häussler entschieden. Herr Lonnes hat zugesagt, dass wir das Mobil auf dem Gelände des Kreiskulturzentrums Zons (bzw. im Winter in Sinsteden) einparken können. Wir haben unsererseits zugesagt, dass das Backofenmobil zu verschiedenen Anlässen der Kreiskulturzentren genutzt werden kann (eine museumspädagogische Konzeption will Herr Lonnes mit Frau Dr. Wappenschmidt besprechen). Eine in einem zweiten Schritt vorgesehene transportable Altklinkerverkleidung wird quasi zu einer optischen Einhausung führen.

Die Prospekte und Beschreibungen zu dem angesprochenen Backofenmobil haben wir Herrn Lonnes übergeben.

Gerne würden wir unseren Ofen im Mai 2020 (Besuch der Delegation aus Mikolów oder am „Tag des Brotes“ bzw. im Rahmen des Zonser Ritterevents „Schwerter, Brot und Spiele“) vorstellen.

Wir bitten Sie herzlich, unseren Veränderungsantrag wohlwollend zu prüfen und stehen selbstverständlich für alle weiteren Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Karl Kress

### Backofenprojekt

		Feste Bauart	flexibel	Bemerkung
Anschaffungspreis		18.000,00 €	21.000,00 €	Wolfgang u. Angelika haben bei ihren Verhandlungen bei der anbietenden Firma Häussler schon etliches notwendiges Zubehör zugesagt bekommen (Zusage gilt bis 01.06.2019)
Zuschussgeber	Kreis Neuss (Komitee)	ja	nein	Bereits gewährter Zuschuss soll zurück gezahlt werden, wenn wir keinen festen Backofen bauen (Veränderungsantrag soll mit KD besprochen werden).
	Kreis Neuss (Kultur)		ja	Der Kulturdezernent hat bei einem flexiblen Backofen einen Standort auf dem Kreisgelände zugesagt. Ein fester Backofen mit Standort Kreiskulturzentrum wird nicht unterstützt. Der
	LVR - NRW-Stiftung	nein	ja	In allen Gremien hat der LVR-Rheinland den vom Kreis NE vorgeschlagenen Zuschuss für einen festen Backofen abgelehnt. Stattdessen schlägt der LVR einen "modernen Ofen" vor.
	Ritterschaft	ja/nein	ja	In Kooperation mit der Zonser Ritterschaft soll ein Betreibermodell entwickelt werden. Der Backofen kann dann auch bei den Ritterspielen eingesetzt werden.
	Stratos	ja	ja	Stratos würde im Rahmen der Kooperation den Backofen mit der Gemeinschaftsgrundschule nutzen; z.B. Stratos stellt Teig u. Kinder bringen Pizzabelag mit.
	Malteser			Nutzungskonzept soll mit dem MHD OV verhandelt werden (Herr Büttgen wird einen Vorstandsbeschluss herbeiführen und das Nutzerkonzept mit uns entwickeln).
	Schützenverein	nein	ja	Will keinen festen Backofen am Schießstand haben. Nutzung eines flexiblen Ofens durch die ca. 40 Züge soll abgefragt werden. Kooperation nur im Rahmen der gemeinsamen Nutzung.
	Schule	ja	ja	Gemeinsame Nutzung in Kooperation mit Stratos und KuHF (ggf. Kochclub Zons)
	Stadt Dormagen	ja	ja	Stadt legt insgesamt sieben infrage kommende Standorte im Denkmalbereich Altstadt Zons ab. Alternative Freilichtbühne wird von der Spielschar abgelehnt.
Unterstellmöglichkeit	Kreis	nein	ja	Flexibler Backofen kann sowohl auf dem Gelände des Kreiskulturzentrums, wie auch in Sinnsteden (im Winter) geparkt werden (Zusage Lonnes).
	Stadt	nein/ja	ja	SVGD; Angebot im Betriebshof Tannenbusch, wie auch ein Stellplatz im Parkhaus Zons.
	Kirchengemeinde	nein/ja	nein/ja	Nach dem Gespräch mit der KG am 2. Mai d.J. wurde vermittelt (Diskussionsergebnis im KV), dass ein fester Ofen hinter der Kapelle nur gebaut werden kann, wenn eine kommunale
Zeitraster /Bauzeit		nach 2020	4 Monate	Die angefragten Fachfirmen können keine Zusagen vor 2020 machen. Den flexiblen Ofen kann die Fa. Häussler incl. Klinkerverkleidung liefern.
Interreg-Büro Mönchengladbach				Mit der Gemeinde Stevensweert (Maasbracht) besteht die Möglichkeit einer Kooperation. Stevensweert will selbst einen eingehausten, aber flexibel nutzbaren Backofen bauen.
Nutzungskonzept/Rezept austausch				Zur Zeit findet ein reger Austausch von Backrezepturen zwischen dem Kreis Mikolow (Universität des dritten Lebensabschnittes, den Freunden von St. André und den KuHF statt.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 15.01.2020

ZS 5 - Wirtschaftsförderung / Europa

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3705/XVI/2020**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn</b>	06.02.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht aus der Kreisgemeinschaft Rößel e.V.**

**Sachverhalt:**

Kreisvertreter Egbert Neubauer von der Kreisgemeinschaft Rößel berichtet über Aktuelles aus der Kreisgemeinschaft.



**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3706/XVI/2020**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Partnerschaftskomitee Europäische Nachbarn</b>	06.02.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

**Antrag der Kreisgemeinschaft Röbel e.V. auf Gewährung des Zuschusses für die Durchführung des Hauptkreistreffens sowie für kulturelle Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft**

**Sachverhalt:**

Die Kreisgemeinschaft Röbel beantragt auch in diesem Jahr einen Zuschuss des Rhein-Kreises Neuss für die Durchführung des Hauptkreistreffens und für kulturelle Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft Röbel e.V. im Jahr 2020.

**Beschlussempfehlung:**

Das Partnerschaftskomitee beschließt, der Kreisgemeinschaft Röbel e.V. im Rahmen der Patenschaft für das Jahr 2020 eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 1.500 € zu gewähren.